



Vorwort

Mit Gleich.wandeln in die Schule

Im Projekt „Gleich.wandeln“ wurden 17+1 Frauen aus ganz Niederösterreich ausgezeichnet, die sich besonders für Klima- und Geschlechtergerechtigkeit einsetzen.

Ausgehend von ausgewählten Geschichten der ausgezeichneten Frauen, ihren Projekten und ihrem Engagement wurden Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsthemen entwickelt.

In Lehrplänen und Schulbüchern der SEK I und SEK II finden sich zahlreiche Anknüpfungspunkte zu den Unterrichtsbeispielen. Mit den vorliegenden Materialien soll Nachhaltiges Wirtschaften, Klimagerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit noch stärker in Schulen diskutiert, reflektiert und umgesetzt werden.



Die Besonderheit der Unterrichtsbeispiele ist die regionale Verortung. Es sind thematische Beiträge zur umweltfreundlichen Mobilität, zukunftsfähige Wohnmodelle, Unternehmen mit nachhaltigen Unternehmenszielen, Projekte zur Ernährungssouveränität, zum ökologischen Landbau und zum Fairen Handel. Es sind Aktivistinnen, Lehrerinnen, Unternehmerinnen und Frauen aus der Zivilgesellschaft, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für die Welt, der Sustainable Development Goals, leisten.



Und noch etwas macht sie alle zum Vorbild für die schulische Bildungsarbeit. Sie arbeiten in ihren Projekten mit „Herz, Hirn und Verstand“. Sie sind mit „Freude an der Sache“, pflegen einen „wertschätzenden Umgang“, „nutzen Unterstützung“ und „lernen voneinander“. Diese Leitgedanken prägen das Projekt und sollen auch die Schulen der Gegenwart und Zukunft prägen, die ebenfalls Orte des Handels für eine globale Dimension im Sinne der Sustainable Development Goals werden sollen. Die „Gleich.wandeln“ Unterrichtsmaterialien sollen dafür eine schulpraktische Unterstützung sein.

Ingrid Schwarz, Südwind Niederösterreich

für das Autor:innenteam

Stephanie Auer, Anna Gatschnegg, Andreas Müller, Monika Schneider, Nadja Seltenhammer, Jana Teynor

